



Diakonia e.V. Alba Iulia

Str. Crişanei Nr. 1 D, RO - 510146 ALBA IULIA
Tel.0040-358-401201, Fax :0040-358- 401202
E-mail:diakonia.albaiulia@gmail.com

Liebe Freunde und Förderer unserer Arbeit!

November 2020

Das Virus setzt uns nun auch immer mehr zu: unser Personal und die Heimbewohner werden wöchentlich getestet, und immer sind 2-3 Positive dabei. Das heißt dann Isolation, Quarantäne, zusätzlicher Aufwand und mangelnde Pflegekräfte. Wir brauchen Räume für die Isolierten und wir brauchen Wohnraum für die Pflegerinnen, die nicht mehr nach Hause gehen wollen, um ihre Familien nicht anzustecken. Dabei haben wir noch Glück, dass alle unsere positiv Getesteten ohne Symptome ihre Quarantänezeit durchstehen. Die betroffenen Pflegerinnen haben während ihrer Quarantäne alle schon ihren großen Weihnachtsputz erledigt und langweilen sich zu Hause.

Dezember 2020

Böse Überraschung: In den beiden Häusern Elim und Betania werden sowohl Bewohner als auch Personal positiv getestet. Zum Glück alle ohne Symptome, was es ermöglichte, dass die Pflegerinnen, die gerade Schicht hatten, für zwei Wochen in Quarantäne am Arbeitsplatz blieben, um wenigstens ihre Familien nicht auch noch mit zu isolieren; das ging ohne Weiteres. Ist dann auch gut ausgegangen.

Die Weihnachtsaktionen in und um Alba Iulia herum mit den Schulranzen von Osterode und den von der Rumänienhilfe Gunskirchen/Österreich finanzierten Paketen konnten verständlicherweise nicht wie üblich stattfinden. So haben wir nach Möglichkeiten gesucht, sie in beschränkten Maße, aber trotzdem im Sinne der Spender, durchzuführen. Allerdings haben wir uns bei den Paketen mehr an kinderreiche Familien gewandt statt an Schulen, was aber eingedenk der Tatsache, daß die Schulen geschlossen waren und man an die Kinder nicht herankam, durchaus zweckentsprechend war. Dazu kommen zehn bedürftige Familien, denen wir von November bis März die Holz- oder Gasrechnungen bezahlen – etwa 500 € pro Familie. Daneben die kleinen Spenden von je 1 bis 2 € an Obdachlose, von denen täglich mehrere an unsere Türen klopfen. Um ihretwillen hoffen wir auf einen milden Winter.

Januar 2021

Jetzt sind alle mal positiv gewesen, das heißt, drei Monate lang wird nicht mehr getestet und es herrscht in den Häusern normaler Betrieb. Mit den Angestellten gibt es viel Gesprächsbedarf betreffend die gerechte Vergütung der außerordentlichen Leistungen, die sie in den vergangenen Monaten unterschiedlich erbracht haben. Nach kollektiven und auch individuellen Gesprächen sind schließlich alle zufrieden. Wir haben mehrere Kündigungen, aber Gott sei Dank gibt es auch Bewerbungen.

Unsere Pflegeplätze sind alle belegt, aber es häufen sich die Fälle, wo die Patienten innerhalb eines Monats nach Aufnahme versterben. Sicher hängt das damit zusammen, dass coronabedingt mehr zu Hause gepflegt und erst, wenn es zu schwierig wird, auf Heime zurückgegriffen wird. Damit im Zusammenhang steigt bei uns auch die Nachfrage nach Pflegebetten und WC-Stühlen; wir können jede Menge gebrauchen.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Gerhard Wagner